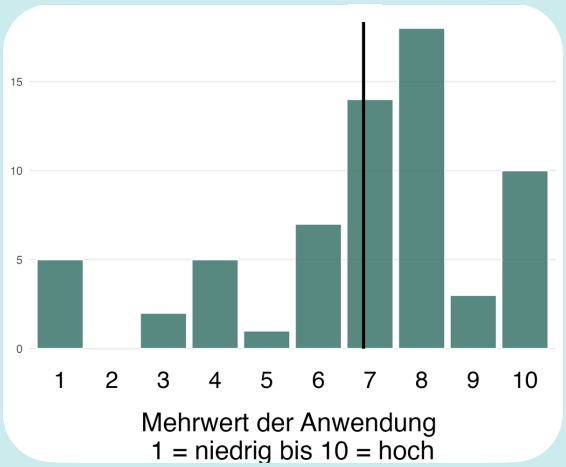
Stimmen aus der Praxis: Die Anforderungen von Expertinnen und Experten der PSNV an das AKI

Um das Akteurs-Kompetenz-Informationssystems (AKI) von Beginn an konsequent an den Bedürfnissen der Praxis auszurichten, hat das Fachgebiet Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe und Objektsicherheit (BuK) eine erste Umfrage durchgeführt. Insgesamt 71 PSNV-Leitungskräfte brachten ihre Expertise ein, um die Anforderungen an die neue digitale Anwendung zu präzisieren. Dabei sind alle großen Hilfsorganisationen sowie die Feuerwehr und die Notfallseelsorge vertreten.

Ergebnisse auf einem Blick

Unsere Umfrage unter 71 PSNV-Leitungskräften bestätigt den Bedarf an digitaler Unterstützung. Die Rückmeldungen bilden das Fundament für das vorliegende Anforderungsprofil.

- **Validiert:** Die Kernfunktionen (filterbare Datenbank, automatisierte Kontaktlisten und interaktive Karte) wurden als essenziell bestätigt.
- **Konkret:** Neben technischen Features wurden wertvolle Impulse zu Implementierungshürden und Datenqualität gesammelt.
- **Zielgerichtet:** Die Ergebnisse definieren zwei zentrale Fokusbereiche für die Entwicklung (Seite 2).



BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

Deutsches Rotes Kreuz Verbundkoordinator

Erstellungsdatum: 22.04.2026 (Version 1.1) Erstellt von: Philip Klein

Basis- und Begeisterungsanforderungen

Bedingungen und Wünsche

Der Mehrwert einer digitalen Anwendung für die Vernetzung in der PSNV wird **überwiegend als positiv** eingeschätzt. Folgende Punkte können hierzu hervorgehoben werden:

Übersicht über die PSNV-Landschaft	*„Die Übersicht über vorhandene Ressourcen in der PSNV ist wichtig und kann bei Großschadenslagen eine bedeutende Ressource darstellen."*
Schnellere Handlungsfähigkeit	*„Zeitnahe Informationsübermittlung ohne bürokratische Einmischungen."*
Gesteigerte Sichtbarkeit der PSNV	*„Die PSNV wird mehr gesehen und wahrgenommen. Sie kommt auch dann immer mehr in die "Köpfe" der anderen Blaulichtorganisationen."*
Festigung des Selbstverständnisses als Fachgemeinschaft	*„Alle ziehen an einem Strang. Dies ist an sich das wichtigste. Ich hoffe, es lassen sich auch alle darauf ein. Dies ist bei uns regional ein großes Problem."*

Akzeptanz- und Implementierungshürden

Kritik und Diskussion

Die Nutzungsakzeptanz und Implementierbarkeit hängen entscheidend davon ab, inwieweit **Vertrauen** in die gesammelten Daten gelegt werden kann. Folgende Diskussionsfelder tragen entscheidend dazu bei:

Aktualität	*„Wenn die Datenbank nicht umfassend und aktuell ist, bietet sie wenig Mehrwert."*
Rechtliche Grundlegung	*„Es wären Anregungen, ohne gesetzliche Regelungen keine Verbindlichkeit."*
Institutionelle Anbindung	*„Wichtiger ist es, dass die Informationen von den Landeszentralstellen koordiniert werden."*
Standardisierung	*„Ich sehe zunächst zwei Herausforderungen: Vielschichtige Daten, die bislang kaum aufbereitet sind und Einarbeitung in die Datenplattform, damit sie unter den besonderen Bedingungen des Einsatzfalls fehlerfrei benutzt werden können.""*
Alarmierungswege	*„Im Einsatzfall Katastrophe muss Unterstützung über die üblichen Dienstwege angefordert werden."*

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt